

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10. 11. 1910

Dr. Arthur Schnitzler

10. 11. 1910

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

mein lieber Hugo,

Ihre guten Worte hätten auch schlimmeres wieder gut machen können! Nun aber
hätt ich ein rechtes Bedürfnis Ihnen wieder die Hand zu drücken und mit Ihnen
zu reden. Wolltet Ihr nicht einmal ganz gemütlich – vorläufig ohne Vorlesung –
nur wir vier – noch vor dem MEDARDUS bei uns nachtmahlen? Wählen Sie einen
Abend (der um ½ 7 anfangen kañ) – anfangs nächster Woche von Dinfstag ab;
aber schreiben Sie rechtzeitig. (Die MED.-PREMIÈRE ist gewiß noch nicht am 19.
Vielleicht 23. od 24. November.)

Herzlichst

Ihr

Arthur.

FDH, Hs-30885,141.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 522 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.259.

Abend] siehe A.S.: *Tagebuch*, 16. 11. 1910

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal, Gertrude von Hofmannsthal, Olga Schnitzler

Werke: Der Rosenkavalier, Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen

Orte: Sternwartestraße, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 10. 11. 1910. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01979.html> (Stand 8. August 2024)